

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Besonderer Betriebsbesuch des Kommunalen Job-Centers

Die Gelegenheit eine Mühle zu besuchen, die es bereits seit 1513 gibt, bekommt man nicht alle Tage. >> Seite 2



Von der Geburtsvorbereitung bis zur sicheren Bindung

Für (werdende) Eltern bietet die Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) mehrere Infoveranstaltungen und Kurse im Februar und März 2024 an. >> Seite 2

Jahrgang 18 - Ausgabe 394 / 16. Februar 2024

Arbeit und Soziales

Ihre Chance auf Arbeit – Job-Turbo am 22.02.2024

Job-Turbo für Geflohene – im direkten Kontakt mit Arbeitgebern im Odenwaldkreis

VON MICHAELA BURGER

Odenwaldkreis. Vor einem Jahr zur nahezu selben Zeit fand die erste Speed-Date-Veranstaltung der InA gGmbH, damals mit über 60 Teilnehmenden und zehn Unternehmen, statt. Dazwischen lagen weitere drei Veranstaltungen und eine davon wurde gemeinsam mit dem Odenwaldkreis im Hüttenwerk durchgeführt. Auf dieser Erfahrung basierend, bietet die InA gGmbH wieder gemeinsam mit dem Odenwaldkreis diese Speed-Date-Veranstaltung gezielt für Geflohene an. Das erklärte Ziel dabei ist, wie es das Bundesministerium für Soziales und Arbeit (BMAS) im Rahmen des Job-Turbos ausgegeben hat, eine schnelle und nachhaltige berufliche Integration für geflohene Ukrainer zu erreichen.

Der Odenwaldkreis und die InA gGmbH möchten den ukrainischen Geflohenen dabei helfen, schneller und nachhaltiger in den Arbeitsmarkt zu kommen, denn von alleine wird es schwierig, da Netzwerke und Bewerbungsprozesse durchaus als komplex zu betrachten sind. „Wir wollen den Menschen helfen, eine Arbeitsstelle in Deutschland und am besten im Odenwaldkreis, annehmen zu können. Dies hilft der heimischen Wirtschaft, trägt zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Integration bei und zu guter Letzt, können sich geflohene Menschen unabhängig von staatlichen Leistungen ein eigenes selbstbestimmtes Leben aufbauen und ermöglichen“, so Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung. Das



v.l.n.r.: Torsten Beilstein, Abteilungsleiter Team Eingliederung im KJC, Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung und Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH beim Chancen-Markt am 02.11.2023. Foto © InA gGmbH

Speed-Date-Event steht daher unter dem Motto „Ihre Chance auf Arbeit“ und wird Arbeitssuchende und Arbeitgeber an einem Ort, in der Werner-Borchers-Halle in Erbach zusammenbringen. Das Kommunale Job-Center erhielt zahlreiche Rückmeldungen auf die versendeten Einladungen. Das Interesse der Geflohenen ist sehr groß – daher kann mit einer Teilnahme von über 300 Personen gerechnet werden. Die Begegnung auf Augenhöhe ermöglicht Kennenlernen, Gespräche und, wie in den vergangenen Veranstaltungen auch, werden die Arbeitgeber eine Vielzahl an offenen, lukrativen und interessanten Arbeitsplätzen mitbringen. „Wer will – kann sofort einen Arbeitsvertrag unterzeichnen“, so ein Arbeitgeber im Rahmen der Veranstaltung „Chancen-Markt“ im Herbst 2023.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Begrüßung um 8:30 Uhr. Die Unternehmen stehen den Teilnehmenden dann ab 9 Uhr zur Verfügung. Um einen optimalen und für alle Beteiligten erfolgreichen Ablauf gewährleisten zu können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Speed-Dating-Runden eingeteilt. Die Runde 1 beginnt um 9 Uhr und die Runde 4 endet gegen 15 Uhr.

Ein exakter Plan und die Zuteilung wird über das KJC in Erbach und die InA gGmbH vorgenommen. Ansprechpartner sind Carolin Schön vom Job-Center Odenwaldkreis und Stefan Gohlke, Arbeitgeber- und Serviceteamleiter der InA gGmbH. Bei Interesse können Sie sich gerne per E-Mail: arbeitsberservice@odenwaldkreis.de an Carolin Schön wenden.<<

Energieversorgung

ENTEKA spendet an den Odenwaldkreis

Spende für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Odenwaldkreis. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister ENTEGA spendet seit vielen Jahren am Jahresanfang für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in der Region. Diese gute Tradition setzt das Unternehmen auch in diesem Jahr fort und übergibt insgesamt 12.000 Euro an die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und an die Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt. 2.000 Euro des Gesamtbetrags gehen an den Odenwaldkreis. Davon erhält der Verein Kunst und Kultur im Odenwaldkreis (KuKIO) 1.000 Euro. Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist es, allen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen – unabhängig von ihrem sozialen, ökonomischen und

kulturellem Status. Der Verein entdeckt und vernetzt kulturelle Wirkungsstätten. Er schafft Freiräume, in denen Menschen ihr kreatives Potenzial entdecken und ausleben können. Zudem fördert der Verein Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit sowie die generationenübergreifende Arbeit.

Weitere 1.000 Euro gehen an den Verein Kulturforum Odenwald. Zweck des Vereins ist die Förderung der Kunst-, Kultur- und Konzertlandschaft in der Region Odenwald, im Besonderen durch die Durchführung von Veranstaltungen an unterschiedlichen Veranstaltungsorten. Unabhängig von der Musik- oder Kunst-richtung will der Verein auch Künstlerinnen und Künstler engagieren, die sonst nicht in der Region zu erleben sind. Ebenso unterstützt er die Talent- und

Jugendförderung in der Region. Andreas Niedermaier, Vorstand der ENTEGA für Personal und Infrastruktur, überbrachte die Spende im Kreishaus Erbach. „Ich bin sehr gerne nach Erbach gekommen, denn der Austausch mit den Menschen vor Ort ist mir sehr wichtig. Ich freue mich, dass unsere Spende dazu beiträgt, wichtige kulturelle Initiativen zu unterstützen und Menschen zusammenzuführen“, sagte Andreas Niedermaier.

Frank Matiaske, Landrat des Odenwaldkreises, bedankte sich für die Unterstützung von ENTEGA: „Die Spenden haben in den vergangenen Jahren sehr geholfen, Vereine oder Institutionen voranzubringen. Gerade der kulturelle Bereich, der in diesem Jahr profitiert, ist ein wichtiger Baustein der Lebensqualität in unserer Region.<<

Pflege

Persönliche Pflegeberatung nach §37 SGB XI

Angebote vom Pflegezentrum Odenwald auch in Breuberg und Lützelbach



Pflegedienstleiterin Melanie Trautmann ist auch qualifizierte Pflegeberaterin nach §45 SGB XI. Terminvereinbarungen nimmt Daniela Ziegler unter 06062 9408-19 von 8 Uhr bis 15 Uhr entgegen. Zur Pflegeberatung kommen dann Saskia Denger, Annette Pilger oder Heike Reichert. Foto: Pflegezentrum Odenwald.

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Das Pflegezentrum Odenwald führt im Odenwaldkreis die Beratungsgespräche nach §37 SGB XI bei Pflegebedürftigen durch. Außerhalb ihres Versorgungsgebietes kommt die Pflegeeinrichtung auch in der Stadt Breuberg und die Gemeinde Lützelbach. Ausgenommen ist die Gemeinde Höchst. Das Pflegezentrum Odenwald führt damit in elf Kommunen des Odenwaldkreises diese Pflegeeinsätze durch. In Breuberg und Lützelbach werden auch die Entlastungsleistungen nach §45 SGB XI sowie Hauswirtschaft und Betreuung nach dem Pflegeversicherungsgesetz angeboten.

Die Beratungsgespräche nach §37 des Pflegeversicherungsgesetzes können in der Geschäftsstelle des Pflegezentrums Odenwald am Kreiskrankenhaus in Erbach per Telfon unter 06062 9408-19 vereinbart werden. Dann kommen Annette Pilger oder Heike Reichert für das Mümlingtal und Saskia Denger für das Gersprenztal vom Pflegezentrum Odenwald als qualifizierte Mitarbeiter nach §72 SGB XI eines zugelassenen Pflegedienstes zu den pflegebedürftigen Menschen und Angehörigen nach Hause. Sie beraten über Behandlungs- und Grundpflege, hauswirtschaftliche Angebote, Betreuungsleistungen, die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege. Informiert wird auch über die stationären Pflegeangebote, wie in der Seniorenresidenz in Oberzent-Beerfelden.

Der Beratungseinsatz nach §37 SGB XI soll die Qualität in der häuslichen Pflege sicherstellen und wird durchgeführt,

wenn die Pflege bereits stattfindet. Dies geschieht, indem die Pflege durch regelmäßige Besuche begleitet wird. Die Beratungsbesuche sind ab Pflegegrad 2 verpflichtend für Pflegegeldempfänger, die keine Unterstützung durch einen zugelassenen Pflegedienst erhalten. Alle Pflegegeldempfänger müssen sich selbst um den Beratungseinsatz kümmern. Sie werden von der Pflegekasse nicht darauf hingewiesen, dass wieder eine Beratung ansteht. Die Pflegekasse kann bei Nichteinhaltung das Pflegegeld kürzen. Im schlimmsten Fall kann das Pflegegeld komplett gestrichen werden.

Deshalb sollten die Pflegegeldempfänger auf die folgenden Fristen achten: Pflegegrad 1: Beratungseinsatz nicht vorgeschrieben, 1x pro Halbjahr möglich. Pflegegrad 2 und 3: 1x pro Halbjahr verpflichtend, Fristen 30.06. und 31.12. jährlich. Pflegegrad 4 und 5: 1x pro Vierteljahr verpflichtend, Fristen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. jährlich.

Fragen zu den Leistungen in der ambulanten Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege können an die Mobile Pflege Erbach/Michelstadt, Elsa-Brändström-Straße 13 in Erbach, Tel. 06062 9408-0, die Mobile Pflege Gersprenztal, Hochstraße 2 in Reichelsheim, Tel. 06164 54651, die Mobile Pflege Bad König/Brombachtal, Bahnhofstraße 47 in Bad König, Tel. 06063 58575 sowie an die Mobile Pflege Oberzent, Krähberger Weg 49 in Beerfelden, Tel. 06068 7599-514 und an die Stationäre Pflegeeinrichtung in der Seniorenresidenz Henneböhl, Krähberger Weg 49 auch in Beerfelden, Tel. 06068 7599-500 gerichtet werden.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger Mann aus Breuberg sucht eine Vollzeitstelle im Odenwald! Ich habe Erfahrungen als Servicemitarbeiter im Gastgewerbe, bin aber auch offen für andere Angebote. Ich bin flexibel und besitze einen Führerschein. Pkw ist vorhanden. Ich spreche fortgeschrittenes Deutsch und Englisch, fließend Türkisch und Griechisch. **Chiffre: 2024-18**

Mitte 20-Jähriger mit Führerschein und Pkw aus Lützelbach sucht Montage-, Reinigungs- oder Produktionsjob in Voll- oder in Teilzeit! Ich spreche fließend Griechisch und Türkisch und dazu etwas Deutsch. **Chiffre: 2024-19**

Motivierter junger Mann aus Lützelbach sucht eine Vollzeitbeschäftigung in der Produktion! Ich habe bereits Erfahrung als Fahrer und in der Produktion. Ich besitze einen Führerschein und einen Pkw. **Chiffre: 2024-20**

Junger Mann aus Oberzent sucht nach Wohnortwechsel eine Beschäftigung

im Bereich Lager oder Warenverräumung! Gerne in Teilzeit. Handwerkliches Geschick sowie muttersprachliche Deutschkenntnisse sind vorhanden. **Chiffre: 2024-21**

Nach einer Familienpause suche ich einen Ausbildungsplatz zur Pflegehelferin! Gerne im Großraum Erbach/Michelstadt. Freundlichkeit, Pünktlichkeit, Fleiß und Vertrauenswürdigkeit gehören zu meinen wichtigsten Eigenschaften, zudem mag ich es mit Menschen zu arbeiten. **Chiffre: 2024-22**

Junger Familienvater aus Höchst sucht Vollzeitstellung im Bereich Produktion oder Lager - gerne im Schichtbetrieb! Ich bin mit dem ÖPNV mobil und verfüge über gute Grundkenntnisse der deutschen Sprache. **Chiffre: 2024-23**

Maler aus Griechenland mit Führerschein sucht eine Anstellung im

Odenwaldkreis! Ich habe Erfahrung im Bereich Fassaden, Innenausbau, Altbau und Neubau. Ich verfüge über gute Deutschkenntnisse. **Chiffre: 2024-24**

Junger Mann aus Breuberg sucht Vollzeitstellung im Bereich Entsorgung und Recycling! Gute Sprachkenntnisse in Bulgarisch, Türkisch und Deutsch. Ein Führerschein der Klasse B ist vorhanden. **Chiffre: 2024-25**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Ansprechperson: Carolin Schön
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odewaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Besonderer Betriebsbesuch des Kommunalen Job-Centers

Arbeitsbereiche in der Herrnmühle in Reichelsheim besichtigt

VON JANA BRENDEL

Reichelsheim. Die Gelegenheit eine Mühle zu besuchen, die es bereits seit 1513 gibt, bekommt man nicht alle Tage. Umso besonderer war die Betriebsbesichtigung in Reichelsheim, welche der Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Centers kürzlich für sich und weitere Kolleginnen und Kollegen organisiert hatte. Mit Rainer Feick, dem Juniorchef der Herrnmühle Harald Feick OHG, sprachen sie über das Müllerhandwerk, Herausforderungen im Berufsalltag, Stellenbesetzung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Die Herrnmühle mit angeschlossenen Fachgeschäft gehört bereits in sechster Generation zum Familienunternehmen. Die Kunden sind vorwiegend regionale Landwirte, die ihr Getreide vor Ort trocknen und verarbeiten oder ihr Saatgut dort aufbereiten lassen. Bis zu 500 Tonnen Getreide können direkt in der Mühle, weitere 500 Tonnen im Lager zur Futtermittelherstellung vorgehalten werden.

Darüber hinaus ist die Herrnmühle eine der wenigen Mühlen, die noch Urgetreide verarbeiten. Hierfür ist neben einem speziellen Schälvorgang auch ein besonderer Mahlstein notwendig. Rainer Feick hat in diesem Zusammenhang ein Herzensprojekt umgesetzt und die regionale Marke „Nibelungskorn“ etabliert.

Unter dieser Marke wird Urgetreide nach besonderen Vorgaben von regionalen Bauern angebaut, in der Mühle zu Mehlen, Schrotten und Getreideflocken verarbeitet und an regionale Bäcker oder Privatpersonen verkauft. Darüber hinaus werden im Ladengeschäft oder im Online-Shop weitere Getreideprodukte, Lebensmittel oder Utensilien für die Gartenarbeit und Heimtierpflege angeboten.

„Auch, wenn sich im Laufe der Zeit viel geändert hat und die Technisierung immer weiter fortschreitet, ist es auch heutzutage kein einfacher Job, eine Mühle zu betreiben. Aber es ist eine Arbeit, die Spaß macht und in gewisser Weise auch ein Stück Heimat-



Rainer Feick erklärt den Besuchern vom Kommunalen Job-Center, wie in der Herrnmühle Getreide verarbeitet wird und welche Arbeitsschritte hierfür notwendig sind. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

geschichte, die es zu erhalten gilt“, erklärte Rainer Feick den Gästen vom Kommunalen Job-Center. Freude an der Arbeit, im Umgang mit den Kunden, Verlässlichkeit und ein gutes Miteinander erwartet der gelernte Einzelhandelskaufmann und Landwirt auch von seinen Angestellten.

Aktuell arbeiten in der Herrnmühle zehn Voll- und zwei Teilzeitkräfte. Diese sind in der Mühle, im Lager, im Verkauf oder im Büro tätig. Gerne würde er weitere Mitarbeitende einstellen, vor allem, weil die Erweiterung des Geschäfts und des Angebots für Pferdehalter geplant ist. Um Personal, wirbt er dafür mit kreativen Anzeigen vor allem auf Online-Plattformen und Social-Media-Kanälen. Doch die Rückmeldungen sind, wie bei vielen anderen Stellenanbietern, überschaubar. Dabei wären auch Quereinsteiger willkommen und die Ausbildung im Bereich Einzelhandel oder Lagerlogistik möglich.

Bei der Suche nach Mitarbeitenden könnte das Kommunale Job-Center aus Erbach unterstützen. Carolin Schön vom Arbeitgeberservice erklärte Rainer Feick während der Betriebsbesichtigung, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es hierfür gibt: „Unternehmen, die Mitarbeiterbedarf

haben, können sich bei mir melden und ein Stellenprofil hinterlegen. Anhand dieses Profils suche ich gemeinsam mit den Vermittlungscoachs im Kundenstamm des Kommunalen Job-Center nach passenden Bewerbern. Nur wenn wir der Meinung sind, dass die Voraussetzungen sowohl für unsere Kundschaft als auch für den potenziellen Arbeitgeber stimmen, bringen wir beide zusammen und unterstützen im Bewerbungsprozess. Dies erfolgt unbürokratisch und natürlich kostenfrei. Ziel ist es, für die Kundinnen und Kunden, die bereits längere Zeit auf Jobsuche sind und Bürgergeld beziehen, die Chance auf den (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben zu erhöhen und Betrieben der Region bei der Besetzung offener Stellen zu helfen.“

Unternehmen, die im Rahmen eine Betriebsbesichtigung mit dem Kommunalen Job-Center ins Gespräch kommen möchten oder aktuell Arbeitskräfte suchen, können sich gerne bei Carolin Schön vom Arbeitgeberservice unter Telefon 06062 70-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de melden. <<

Gesundheit

Von der Geburtsvorbereitung bis zur sicheren Bindung

Aktuelle Angebote der Elternakademie am GZO



Interessierte können sich jetzt anmelden zu den Informationsveranstaltungen und Kursen in der Elternakademie am GZO. (Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH)

VON ISABELL MUNTERMANN

Väter, aber auch für Großeltern, die Sicherheit gewinnen möchten.

Erbach. Für (werdende) Eltern bietet die Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) mehrere Infoveranstaltungen und Kurse im Februar und März 2024 an. Zu allen Veranstaltungen können sich Interessierte ab sofort anmelden.

Elternabend „Sichere Bindung“ am 21.02. um 18:30 Uhr

„Sichere Bindung – das größte Geschenk an Ihr Kind für eine gesunde Entwicklung. Wie geht das?“ Am Elternabend wird erläutert, welche Faktoren es braucht, um eine sichere Bindung des Babys zu fördern und für ein stabiles Fundament zu sorgen. Lebenswichtige Bedürfnisse werden vorgestellt und über den Zusammenhang von Bindung und psychischer Entwicklung informiert. Denn Kinder, die von Geburt an eine sichere und stabile Verbindung erfahren haben, sind kreativer, flexibler, ausdauernder und widerstandsfähiger gegenüber Belastungen. Im Anschluss können die Teilnehmenden Fragen stellen und erhalten Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Säuglingspflege-Kompaktkurs am 24.02. und 23.03. von 10 bis 13:30 Uhr

Welche Pflege benötigt das Neugeborene? Wie halte, wickele, füttere ich den Säugling richtig? Was ist beim Baden des Babys zu beachten? Wie trägt man das Kind, wie legt man es hin? Welche Tricks gibt es beim An- und Ausziehen des kleinen Menschen? – Der Säuglingspflege-Kompaktkurs gibt Antworten für werdende Mütter und

Infoabend für werdende Eltern am 28.02. und 20.03. um 18:30 Uhr
Nutzen Sie die Chance, die Geburtsabteilung der Frauenklinik Erbach und die Mitarbeitenden kennenzulernen, die Sie vor, während und nach der Geburt Ihres Kindes begleiten. Wir geben Ihnen einen Einblick in die Geburtsvorbereitung, die Entbindungsmöglichkeiten, unser Kursangebot und vieles mehr rund um die Geburt Ihres Kindes in unserer Geburtsabteilung. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen, mit unseren Fachfrauen ins Gespräch zu kommen und unsere moderne Geburtsabteilung mit den Kreißsälen zu besichtigen.

Geburtsvorbereitung-Kompaktkurs am 27.04. von 10 bis 13:30 Uhr

Eine erfahrene Hebamme informiert über den Verlauf der Schwangerschaft, die Geburt und mögliche Gebärlagen, Entspannungs- und Atemformen vor und während der Geburt, Körperübungen und Massagen sowie über das Stillen. Wir sprechen über Freude und Ängste und stimmen die Teilnehmenden auf die Elternschaft und das Leben mit dem Neugeborenen ein.

Anmeldung

Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis
Albert-Schweitzer-Str.10-20, 64711 Erbach
Tel.: 06062 79-6500
elternakademie@gz-odw.de
www.gz-odw.de/elternakademie <<

Impressum - Standortmagazin der OREG

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb Odenwälder Journal:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Vertrieb Gersprenztaler Anzeigenblatt:** VRM GmbH & Co. KG | Erich-Dombrowski-Straße 2 | 55127 Mainz | Tel: 06131 4830 | E-Mail: qs-logistik@vrm.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 79.470 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**